

## MÜLLHEIM

www.badische-zeitung.de/muellheim

## Großer Unmut am Fluss

Die Polizei bremst die Neuenburger Rheinregatta aus und zieht die kreativen Flöße der Teilnehmer aus dem Fluss. *Seite 22*

## Menschliche Hühner überall

Peter Gaymann stellt beim Hoffest vom Weingut Lämmlin-Schindler in lockerer Atmosphäre sein neues Buch vor. *Seite 23*

## Alles, was los ist

Konzerte, Veranstaltungen, Tipps und Termine: Alles, was los ist in der Region, ist nachzulesen auf *Seite 24*

## Willkommen im globalen Dorf

Informationen aus der großen und kleinen Welt bietet BZ-Online. Mit Videos und Fotogalerien auch aus der Region. [www.badische-zeitung.de](http://www.badische-zeitung.de)



Auf dem Rost brutzeln die Filets für den BZ-Grillwettbewerb am Samstag (links), das „Müllheim Afterwork BBQ Team“ konzentriert beim Zerlegen der Spareribs. Heiß her ging es auch am Wok-Stand. Rechts: Das zarte Fleisch wird auf einem Salatbett angerichtet – auch in der Styroporbox für die Jury soll es lecker ausschaun. FOTOS: A. HUBER

## Grillen, räuchern, schlemmen, schwitzen

Beim „Black Forest Smoke & Wine Festival“ in Schliengen konnten die Besucher Barbecue-Profis über die Schulter schauen / Auggener gewinnen BZ-Grillwettbewerb

Von Alexander Huber

SCHLIENGEN. Hochkarätiger Wettbewerb und Sommerfest der etwas anderen Art in einem – beim ersten „Black Forest Smoke & Wine Festival“ am Wochenende auf dem Gelände der Winzergenossenschaft in Schliengen traf sich die Barbecue-Szene zum kulinarischen Wettstreit. Für die zahlreichen Besucher gab es an den beiden Tagen viel zu sehen, zu schnuppern und natürlich zu schmecken.

So international dürfte es auf dem großen Hof der Schliengener WG noch nicht oft zugegangen sein: In das deutsche Stimmengewirr unterschiedlichster Mundart, darunter reichlich österreichisch und natürlich Schweizerdeutsch, mischten sich auch Englisch, Italienisch, Französisch, Holländisch, Spanisch. „Hier ist wirklich

die europäische Barbecue-Elite zusammengekommen“, erklärte der Veranstalter Michael Köpf nicht ohne Stolz. Dem Mann aus Auggen, der sowohl mit seiner Firma Roaring Dragon als auch mit dem Dragon BBQ Team im Bereich der heißen kulinarischen Künste unterwegs ist, kam die Idee zum ersten Barbecue-Festival in der Region aus ganz praktischen Erwägungen: „Die meisten dieser Wettbewerbe finden im Bereich Belgien, Holland statt. Da müssen wir immer viele Hunderte Kilometer fahren. Da haben wir uns überlegt: Wir könnten die Szene ja auch mal hier zu uns holen.“

Und die ist Köpfs Ruf ins Markgräflerland offenbar gerne gefolgt. 30 Teams haben am Wochenende ihre Smoker und allerlei weiteres Equipment samt Wetter- und Regenschutz auf dem Hof der WG platziert. Darunter auch eine Mannschaft, bei der das Motto „Dabei sein ist alles“ zunächst hauptsächlich im Vorder-

grund gestanden haben dürfte. Unter dem Label „Baden in Glut“ wagte sich auch ein Team der Badischen Zeitung erstmals in den kulinarischen Vergleich. Der wachsende Ehrgeiz war Holger Knöferl (stellvertretender Chefredakteur) und Joachim Röderer (Stadtreporter in Freiburg) im fortschreitenden Verlauf dann aber doch abzuspüren. Immerhin: Mit Stefan Rensing, dem Sieger des letztjährigen BZ-Wettbewerbs „Grillen mit Edeka“, hatten sich die Kollegen kompetente Verstärkung ins Boot geholt. Und eines dürfte ihnen auch durchaus bekannt vorgekommen sein: Die Abgabezeiten für die vier Wettbewerbs-Kategorien Brisket (Rinderbrust), Pulled Pork, Spareribs und Chicken sind mindestens so gnadenlos wie der Redaktionsschluss.

Überhaupt ist so ein Barbecue-Wettbewerb einerseits eine sehr gesellige Angelegenheit mit viel Zeit zum Plausch mit den anderen Teilnehmern – die Smoker

laufen schließlich über Nacht – und dann doch auch ein ernster Wettstreit. Mit einem umfangreichen Regularium: Die Bestimmungen der Kansas City Barbecue Society (KCBS), nach denen der Wettbewerb in Schliengen ausgetragen wurde, füllen einen mehrseitigen, eng (auf englisch) bedruckten Flyer.

#### Leckereien und Infos rund ums Grillen für die Besucher

Bereits am Samstag, als die Barbecue-Spezialisten ihre ersten Kohlen in die Smoker schichteten, fand ein Wettbewerb der *Badischen Zeitung* in der eher klassischen Grillkunst statt. Acht Teams durften anhand eines vorgegebenen Warenkorb ihre kulinarische Fantasie und ihr Können am heißen Rost unter Beweis stellen. Es gewannen Erwin Lange, Eberhard Grether und Michael Singer von der Grillsportgruppe aus Auggen.

Für die zahlreichen Besucher hatten die Organisatoren an beiden Tagen ein attraktives Paket geschnürt. Sie konnten nicht nur den Grillprofis über die Schulter schauen, sondern sich auch an zahlreichen Ständen von Firmen aus der Grillbranche über Produkte und Dienstleistungen informieren. Daneben gab es ein umfangreiches Angebot an kulinarischen Köstlichkeiten nebst feinen Weinen der WG Schliengen-Müllheim. Und am Sonntagmittag gab es leckere Häppchen gar für lau: Nachdem die Barbecue-Teams ihre sorgfältig angerichteten Kostproben bei der Jury abgeliefert hatten, konnten sich die Besucher an den Resten bedienen.

**Die Sieger** des Barbecue-Festival sind die Österreicher vom „Team Grillkunst“, das „Müllheim Afterwork BBQ Team“ erreichte den 24. Platz, das BZ-Team „Baden in Glut“ den 30. Platz. Mehr Fotos gibt's auf [mehr.bz/bbq](http://mehr.bz/bbq)

## Von den Jungen bis zu den Routiniers

Vier Bands rockten bei der „Kultig's Night“ in Müllheim vor rund 200 Zuschauern

MÜLLHEIM. Fast hätte das Wetter dem Festival einen Strich durch die Rechnung gemacht. Doch die vier Bands bei der „Kultig's Night“ am Samstag spielten den Regen einfach weg. Gemütlicher und kleiner war das Fest in diesem Jahr, musikalisch aber genau so groß wie 2015. Besonders schön war, dass neben den Routiniers auch ganz junge Musiker eine Plattform geboten bekamen.

Dunkle Wolken zogen sich über dem Werkzentrum der Christophorus-Gemeinschaft zusammen, als die erste Band des Abends, die Breakbeat Family, die Bühne enterte. Die drei Musiker mit Keyboard, Bass und Schlagzeug sind gerade einmal zwischen 13 und 14 Jahren alt und proben seit neun Monaten zusammen. Ihre durchweg instrumentalen Songs stammen allesamt aus Eigenproduktion. Die eingängigen Melodien gehen in Richtung Funk, Jazz und Pop und klingen wunderbar optimistisch. Alle drei zeigten auch in Soli ihr Können. Die Breakbeat Family steht für Klasse durch-

dachte Musik mit überraschender Tiefe – und hoffentlich ist bald mehr von ihnen zu hören.

Ebenso jung und doch musikalisch schon sehr ausgereift präsentierten sich The Roadjacks. Die Schülerband setzte von Anfang an auf gute Stimmung und schmetterte den bekannten Jazz-Standard „Cantaloup“. Mittlerweile hatte es aufgehört zu regnen und die Ersten hatten sich auf der Tanzfläche eingefunden – Party war angesagt. Doch die Jungs können auch ruhig. Das bewiesen sie mit ihrer selbstgeschriebenen Ballade „How many Times“ eindrucksvoll. Hier wurde sogar gerappt und gesungen. Die gefühlvolle Jazz-Interpretation von Michael Jacksons Klassiker „Earth Song“ gehörte ebenfalls zu den ruhigeren Liedern. Natürlich spielten The Roadjacks dann auch noch die Stimmungskanone „Hit the Road Jack“.

Die nächste vielversprechende junge Band an diesem Abend war The Black Boxx. Die Formation hat sich in den ver-

gangenen Jahren schon einen Namen in der Region gemacht und sich der alternativen Rockmusik verschrieben. Sie spielten eine mitreißende Mischung aus hart gedroschenen Gitarrensounds und gefühlvollen Rockballaden. Gitarrist und Frontmann Fabian Sommerhalter rockte mit seiner Wahnsinnsstimme zur Musik ab. Die Band ist einfach eine Wucht und ihr steht sicherlich noch eine große Zukunft bevor.

Nach diesem Auftritt – die Sonne war gerade untergegangen – konnten sich die geschätzt knapp 200 Zuschauer noch einmal stärken. Es gab frisch gemixte Cocktails und Flammkuchen aus dem Foodtruck. Dann spielte mit Charifasoul der Headliner des Festivals. Das zehnköpfige Ensemble samt Bläsergruppe steht in der Tradition des Funk und des Soul. Die Routiniers um Frontfrau Charifa Radji lieferten zum Abschluss ein groovy-heißes und vor allem tanzbares Programm. Da dauerte es nicht lange, bis die Tanzfläche vor der Bühne aus allen Nähten platzte



Alternative Rock spielte The Black Boxx mit Frontmann Fabian Sommerhalter bei der „Kultig's Night“ am Samstag. FOTO: ERIK STAHLHACKE

und die Zuschauer zu Songs wie „Sing it back“ feierten. Ein sympathischer Ausklang für ein tolles Festival.

Im vergangenen Jahr hieß die Veranstaltung noch „Free Mind Open Air“ und war ein Gemeinschaftsprojekt der Vereine Kultig und Zuflucht. Letzterer war dieses Mal nicht mehr direkt an der Organi-

sation beteiligt, jedoch geht ein Euro pro verkaufter Eintrittskarte an den Verein. Außerdem ist der Gedanke des Musikabends derselbe geblieben: Menschen durch Musik vereinen. Einige Müllheimer Flüchtlinge feierten mit und kamen mit den anderen Besuchern und Musikern in Kontakt. **Erik Stahlhacke**